

# ARCHE

## Herzensbrücken

Ein Stück Normalität für schwer kranke Kinder und ihre Familien.

**Tirol** – Ist es möglich, einer Familie mit einem schwer erkrankten Kind eine gemeinsame Auszeit von den ständig präsenten Themen Krankheit, Abschied, Trauer zu ermöglichen und stattdessen Momente der Freude, des Glücks und der Zuversicht in das Leben der Familie zu bringen?

Diese Frage stand am Beginn der Gründung von Arche Herzensbrücken, einem Projekt des Tiroler Vereins „Kinder- und Jugendhospizarbeit“.

Mag. Horst Szeli, Initiator und Gründer von Arche Herzensbrücken, erinnert sich: „Wir haben betroffene Familien nach einem ganz persönlichen gemeinsamen Herzenswunsch gefragt. Und die Antwort war sehr oft dieselbe: einmal gemeinsam als Familie für ein paar Tage eine Auszeit bekommen, um sich ein bisschen zu erholen und Kraft zu tanken. In dieser Zeit das erkrankte Kind von Pflegekräften liebevoll betreut wissen, um einmal mit dem gesunden Geschwisterkind etwas zu unternehmen. Einmal ungestört mit dem Partner/der Partne-

rin Zeit verbringen können. Das alles nicht irgendwo abgeschlossen und separiert, sondern irgendwo mitten im Leben. Einmal als Familie Normalität erleben können, trotz all der besonderen Bedürfnisse rund um die Erkrankung unseres Kindes!“

Für dieses Stück Normalität sorgt die Partnerschaft des Vereins mit dem Hotel Solstein in Seefeld. Um die besonderen Bedürfnisse kümmert sich der Verein mit seinem Arche-Herzensbrücken-Team. Professionelle Betreuung durch diplomierte Pflegekräfte, Mal-, Musik- und tiergestützte Therapieangebote und viel ehrenamtliche Begleitung sorgen dafür, dass den oft ganz unterschiedlichen Bedürfnissen der Familienmitglieder nachgekommen werden kann. Seit dem operativen Start 2015 wurden bereits über 150 Familien mit schwer, chronisch oder unheilbar erkrankten Kindern vom Verein betreut und begleitet. Die Nachfrage steigt ständig und mittlerweile gibt es mehr Anfragen als Plätze. „Wir finanzieren unsere Betreuung der betroffenen

Familien ausschließlich über Spenden. Und wenn die Spenden aufgebraucht sind, müssen wir Familien aufs nächste Jahr vertrösten. Das tut weh! Palliativ erkrankte Kinder bekommen allerdings immer einen Platz! Wir wissen nicht, wie viel gemeinsame Zeit den Familien noch bleibt!“, sagt Szeli. Dank verlässlicher Partner konnten selbst heuer, als durch Corona viele Spenden wegfielen, knapp 30 betroffene Familien betreut werden. „Die Familien haben unsere Unterstützung in dieser Zeit dringender benötigt denn je! In diesem Zusammenhang möchte ich mich ganz besonders bei den Tiroler Lions bedanken, die Arche Herzensbrücken 2019 als Tiroler Regionsprojekt gewählt haben. Dank ihrer Unterstützung konnten wir nicht nur unsere Betreuung heuer aufrechterhalten, sondern können unser Angebot auch in den nächsten Jahren immer weiter ausbauen“, erklärt Szeli.

Weitere Infos zu unserer Arbeit: [www.herzensbruecken.at](http://www.herzensbruecken.at) oder <https://www.facebook.com/herzensbruecken>

